

- ☐☐ **Weltmeisterschaft: Japan triumphiert im Finale**

In einem spannenden und am Ende auch dramatischen WM-Finale konnte sich Japan am Sonntag Abend gegen die USA durchsetzen und erstmals Weltmeister werden. Die Entscheidung fiel allerdings erst im Elfmeterschießen. Nach regulärer Spielzeit hatte es 1:1, nach Verlängerung 2:2 gestanden. Den Japanerinnen war nach zwei Rückständen jeweils noch der Ausgleich gelungen.

Im Elfmeterschießen hatte das japanische Team dann das Glück und die besseren Nerven auf seiner Seite. Drei verschossene Elfmeter der US-Amerikanerinnen und sichere japanische Schützinnen brachten dem Land den Weltmeister-Titel. Die japanische Spielführerin Homare Sawa wurden nach dem Spiel noch als beste Spielerin und Torschützin des Turniers geehrt.

- ☐☐ **Weltmeisterschaft: Schweden holt Platz Drei**

Im Spiel um Platz Drei am frühen Samstag Abend konnte sich Schweden mit 2:1 gegen Frankreich durchsetzen. In der ersten Halbzeit hatte Lotta Schelin die schwedische Auswahl in Führung gebracht. In der zweiten Hälfte gelang Elodie Thomis der Ausgleich. Frankreich schien nun am Drücker, zumal die schwedische Stürmerin Josefine Oqvist wegen einer Tätlichkeit die Rote Karte sah. Stattdessen aber drehte Schweden in Unterzahl noch einmal auf. Marie Hammarstrom gelang acht Minuten vor Spielende das entscheidende 2:1.

Damit beendet das schwedische Team die Fußball-Weltmeisterschaft 2011 als drittbeste Mannschaft. Das abschließende WM-Finale findet am Sonntag Abend statt. Ab 20.45 Uhr treffen Japan und die USA aufeinander und machen den neuen Weltmeister unter sich aus. Der neue Titelträger beerbt das deutsche Team, das beim Turnier im eigenen Land bereits im Viertelfinale ausgeschieden war. Deutschland war zuvor zweimal in Folge Weltmeister geworden.

- **Ausverkaufte Spiele zum WM-Abschluss**

Mit dem Endspiel zwischen Japan und Olympiasieger USA endet am Sonntag die erste „Frauen-Fußball“-Weltmeisterschaft in Deutschland. Dabei können sich beide Teams auf eine einzigartige Atmosphäre und Unterstützung von den Rängen freuen. Das kommende Finale ist ebenso ausverkauft, wie auch das bereits bestrittene Spiel um Platz Drei am

Samstag Abend. Das kleine Finale
in der Sinsheimer

Rhein-Neckar-Arena sahen 25.475
Zuschauer. Zum WM-Endspiel am
Sonntag in Frankfurt/Main werden
48.817 Zuschauer erwartet. Da
keine Tickets mehr verfügbar sind,
bleibt die Tageskasse geschlossen.

- **Steinhaus leitet WM-Finale**

Die deutsche Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus pfeift am Sonntag in Frankfurt am Main das Finale der Frauen-WM 2011 zwischen Japan und den USA. "Die Nominierung für das Endspiel ist absolut verdient, wobei natürlich auch die Spielkonstellation hilfreich war“,

so Lutz Michael Fröhlich, der
Leiter der Abteilung
Schiedsrichter beim DFB. „Das
ist ein riesiger Erfolg für sie und
für das deutsche
Schiedsrichterwesen. Wir
freuen uns und drücken ihr jetzt
die Daumen für ein tolles
Finale.“

Die 32 Jahre alte
Polizeibeamtin aus Hannover
ist nach zwei guten Leistungen

in der Gruppenphase beim 2:0 von USA gegen Nordkorea und beim 3:0 von Brasilien gegen Äquatorial-Guinea von der FIFA mit der Leitung des Endspiels betraut worden, nachdem sie zuvor im Viertel- und Halbfinale pausiert hatte. Für die Bundesliga- und Männerfußball-Zweitliga-Schiedsrichterin ist der Einsatz im WM-Finale ein Highlight ihrer Laufbahn.

- Ehrung für beste Nachwuchsspielerin

Der Fußball-Weltverband FIFA hat die Australierin Caitlin Foord zur besten Nachwuchsspielerin der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland gekürt. Die

16 Jahre alte Stürmerin,
die mit ihrem Team erst im
Viertelfinale an Schweden
gescheitert war, bestechte
durch ihre Vielseitigkeit.
Foord sorgte vorne für
Torgefahr, doch auch die
Spieleröffnung zähle zu
ihren Stärken. Der Best
Young Player Award wurde
erstmalig bei einer
Frauen-WM verliehen.
Infrage kommen alle

Spielerinnen, die am 17. Juli 1991 oder später zur Welt gekommen sind.

- **DFB-Pokal:** **Erste Hauptrunde**

Die erste Hauptrunde
des kommenden
DFB-Pokal-Wettbewerbs
wurde ausgelost.
Insgesamt nehmen 55
Mannschaften am

DFB-Pokal 2011/12 teil.
Zunächst wurden 23
Paarungen ausgelost,
die am 13. und 14.
August 2011
ausgetragen werden.
Die neun bestplatzierten
Vereine der
Abschlusstabelle
2010/11 der
Frauen-Bundesliga
erhalten für die erste

Runde ein Freilos und
werden erst in der
zweiten Hauptrunde ins
Spielgeschehen
eingreifen.

Neben dem Deutschen
Meister 1. FFC Turbine
Potsdam und
Titelverteidiger 1. FFC

Frankfurt sind das der
FCR 2001 Duisburg,
Hamburger SV, FC
Bayern München, SC
07 Bad Neuenahr, VfL
Wolfsburg, Bayer 04
Leverkusen und die SG
Essen-Schönebeck. Dr
ei der zwölf
Bundesligisten müssen
dagegen schon in der

ersten Runde antreten.
Der FF USV Jena,
Vorjahreszehnter und
DFB-Pokalfinalist der
Saison 2009/2010, reist
dabei zum
Zweitligaabsteiger
Tennis Borussia Berlin.
Aufsteiger SC Freiburg
gibt seine Visitenkarte
beim saarländischen
Regionalligisten SV

Bardenbach, Liganeuling
1. FC Lok Leipzig beim
Regionalligisten 1. FFV
Erfurt aus Thüringen ab.

Alle Partien in der
Übersicht:

Gruppe Nord:

SG Blau Weiß Beelitz 1912

FC Riepsdorf – Werder Bre

1. FFV Erfurt – 1. FC Lok L

TeBe Berlin – FF USV Jena

TSG Burg Gretesch – Magd

Holstein Kiel – SV Meppen

BW Hohen Neuendorf – Me

Hallescher FC - FSV Güter

TS Woltmershausen – BV C

SV Wilhelmsburg – 1. FC L

Heidenauer SV – Herforder

TSV Jahn Calden – 1. FC M

Gruppe Süd:

VfL Kommern – 1. FC Köln

SV Bardenbach – SC Freiburg

VfL Bochum 1848 – 1. FFC

1. FFC Recklinghausen – E

Hegauer FV – 1. FC Saarbr

TuS Issel – FV Löchgau

SV Rotweiß Göcklingen – V

SV Weinberg – TSG 1899

TB Neckarhausen – Borussia

TSV Neckarau – TSV Crails

GSV Moers – SC Sand

Geschrieben von: Baraka

Sonntag, den 17. Juli 2011 um 23:19 Uhr

Geschrieben von: Baraka

Sonntag, den 17. Juli 2011 um 23:19 Uhr

{jcomments on}